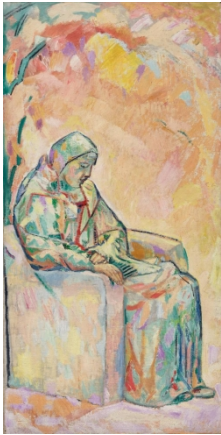


KUNSTHAUS ZÜRICH

Cuno Amiet, artist (*28.3.1868 Solothurn, +6.7.1961 Oschwand)



© D. Thalmann, Aarau, Switzerland

Titel	Der Jungbrunnen I
Weitere Titel	Fountain of Youth I
Datierung	1917/1918
Material/ Technik	Öl auf Leinwand
Massangaben	Bildmass: 205 x 105 cm (linke Wand)
Signatur/Inschrift	nicht bezeichnet
Beschriftung	-
Werkverzeichnis	Müller/Radlach Amiet 1917.25
Exemplar /Auflage	-
Edition	-
Inv. Nr.	1200.a
Creditline	Kunsthhaus Zürich, Geschenk zur Erinnerung an Frau Antoinette Schwarzenbach-Oetiker, 1918
Zugangsjahr	1918
Gattung	painting
Systematik	D 1[1] art 20th century CHE
Werkbeschreibung	1909 stiftete Arnold Schwarzenbach-Fürst zur Erinnerung an seine Mutter die Ausmalung der Loggia im zweiten Obergeschoss des Kunsthhauses. Der Auftrag ging zunächst an Hans Brühlmann, der aber eben damals unheilbar erkrankte. 1910 unterbreitete Amiet seinen ersten Entwurf: eine Reihe von Gartenszenen, doch es wurde eine Figurenkomposition gewünscht. 1914 zeigte er in einer grossen Ausstellung im Kunsthhaus das Triptychon «Die Wahrheit» (s. «Die Kunst», 1913, Inv. 2128), das aber ebenfalls als ungeeignet empfunden wurde. Vorübergehend kehrte er zur «Apfelernte» zurück (Studen, Fondation Saner, über einen Entwurf für ein Seitenbild gemalt), 1915 entstand ein grösseres, noch an die Nabis erinnerndes Aquarell (Kunsthhaus Zürich; Jahresbericht, Zürcher Kunstgesellschaft, 2003, Farbabb. 7) mit dem «Jungbrunnen», der sich langsam zu kubistoider Formgebung entwickelte. Die sieben Panneaux wurden im Mai 1917 im grossen Ausstellungssaal in einem ersten Zustand präsentiert, auf der Oschwand weiter bearbeitet und von Dezember bis April 1918 in der Loggia vollendet.

Provenienz	Das Kunsthaus publiziert fortlaufend seine Bestände auf der Sammlung Online. Aufgrund des hohen zeitlichen Aufwands für eine umfassende wissenschaftliche Erschliessung einzelner Werke, haben wir entschieden, auch Werke ohne Provenienzanangaben der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Die Erschliessung der Provenienzen wird fortlaufend nachgeholt und online aktualisiert. Für Rückfragen und Hinweise erreichen Sie uns unter provenienzforschung(at)kunsthaus.ch .
Provenienzstatus	-
Zur Provenienz	
Literatur	- Franz Müller/Viola Radlach: Cuno Amiet. Die Gemälde 1883–1919, Zürich: Scheidegger & Spiess, 2014., No. 1917.25.